

Netzwerk für die Jugend ^{AZ}

18.10.11

Baden Eine regionale Fachstelle soll die Koordination zwischen den Jugendarbeitsstellen erleichtern. Zehn Gemeinden sind dabei.

VON NADJA ROHNER

Gemeinden des Bezirks Baden haben zusammen mit Fachpersonen ein neues Jugendarbeitskonzept entwickelt: Im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts soll eine regionale Fachstelle Jugendarbeit soll geschaffen werden.

«Die beteiligten Gemeinden und deren Jugendarbeitsstellen werden wie bisher ein Netzwerk bilden», so Sacha Studer, Leiter Fachbereich Jugendarbeit der Stadt Baden. «Ziel einer regionalen Fachstelle ist es, dieses Netzwerk zu stärken und auszubauen.» Die Fachstelle Jugendarbeit mit 70 Stellenprozenten soll bis spätestens März 2012 besetzt werden. Sie wird die Ressourcen der offenen Jugendarbeit koordinieren und professionalisieren. Aussérdem soll die Fachstelle zentralisierbare Aufgaben übernehmen und so die einzelnen Jugendarbeitsstellen entlasten.

Bisheriges Netzwerk ungenügend

Der Stadtrat erstattet dem Einwohnerrat heute Abend Bericht zu einem entsprechenden Postulat. Karin

Bächli hatte verlangt, konkrete Umsetzungsvorschläge für ein regionales Jugendarbeitskonzept zu machen.

Mit «JA Regio Baden» bestehe bereits ein Jugendarbeitsnetzwerk im Bezirk, so der Stadtrat. Allerdings könnten «die Ziele des Netzwerks trotz grossen Aufwands nicht erreicht werden», teilt der Stadtrat mit. «Die grosse Fluktuation von Jugendarbeitenden verringert die Kontinuität.»

An JA Regio Baden seien Jugendarbeitsstellen von 18 Gemeinden beteiligt. Die Jugendarbeiter tauschten sich darin regelmässig aus und führten gemeinsame Projekte durch.

Beteiligung und Kosten

Die Gemeinden **Baden, Bergdietikon, Birmenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Fislisbach, Freienwil, Neuenhof, Turgi** und **Würenlos** haben eine Beteiligung zugesichert, falls die Gemeindebudgets genehmigt werden.

Die **Kosten** der Gemeinden belaufen sich auf zirka Fr. 1.11 pro Einwohner (**Baden: 20 000 Franken**). Das Bundesamt für Bildung, Kultur und Sport wird 36 000 Franken beisteuern, 6 000 Franken stammen aus Fundraising. Insgesamt stehen der Jugendarbeit **jährlich 99 000 Franken** zur Verfügung. (NRO)